

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Juni 1982

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv *11-14220*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2020410 — 82106

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juni 1982) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juni 1982) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1982) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juni 1982) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juni 1982) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juni 1982) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll  
bzw. Fragestellung trifft  
nicht zu

#### Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni und im 1. Halbjahr 1982

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juni 1982 wurden von den Amtsgerichten 1 317 Insolvenzen festgestellt (+ 47,2 % gegenüber Juni 1981). Dies ist nach der Februarzahl d.J. (1 340) die zweithöchste monatliche Insolvenzzahl seit der Währungsreform. Im 1. Halbjahr 1982 wurden insgesamt 7 462 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren registriert; das sind 39,4 % mehr als im 1. Halbjahr 1981.

Überdurchschnittlich zugenommen haben im 1. Halbjahr 1982 die Unternehmensinsolvenzen. Die 5 676 Konkurse und Vergleiche von Unternehmen bedeuteten eine Zunahme um über 50 % gegenüber der 1. Hälfte des Vorjahres. Von allen Wirtschaftsbereichen am stärksten betroffen waren das Baugewerbe (1 444 Fälle + 61,7 %) und der Handel (1 432 Fälle + 57,7 %). Auch in

den übrigen Wirtschaftsbereichen wurden erheblich mehr Insolvenzen gezählt als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres: Verarbeiten des Gewerbe 1 100 Fälle (+ 36,6 %), Dienstleistungsbereiche 1 319 Fälle (+ 43,5 %) und Verkehr 273 Fälle (+ 48,4 %). Von allen insolventen Unternehmen waren 867 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 78,8 %).

Die Zahl der Insolvenzen der übrigen Gemeinschaftsdner (dazu zählen vor allem natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) stieg im 1. Halbjahr 1982 nur um 13,3 % auf 1 786 Fälle.

Von den 7 443 Anträgen auf Eröffnung eines Konkursverfahrens - darunter 46 Anschlußkonkurse - wurden 1 889 eröffnet, 5 554 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der gerichtlichen Vergleichseröffnungen belief sich auf 65.

### Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	Juni 1982		Juni 1981		Jan.-Juni 1982		Jan.-Juni 1981	
	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen
Konkursverfahren <sup>1)</sup> .....	1 310	984	893	642	7 443	5 656	5 311	3 737
darunter: mangels Masse abgelehnt.	998	738	669	472	5 554	4 163	3 891	2 679
Vergleichsverfahren .....	15	14	6	6	65	60	56	53
Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup> ..	1 317	990	895	644	7 462	5 676	5 353	3 776

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

#### Schecks

Im Juni 1982 wurden 17 080 Wechselproteste über einen Gesamtwert von 152 Mill. DM registriert (Juni 1981: 14 704 Wechsel über 123 Mill. DM). Im gesamten 1. Halbjahr wurden 91 637 Wechsel über zusammen 725 Mill. DM zu Protest gegeben (1. Halbjahr 1981: 78 376 Wechsel über 597 Mill. DM).

Der sich daraus errechnende Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel in Höhe von 7 912 DM war etwas höher als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (7 617 DM).

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postscheck- und Postsparkassenämtern wurden im Juni 1982 außerdem 196 169 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren auf einen Gesamtbetrag von 497 Mill. DM ausgestellt. (Juni 1981: 167 762 und 419 Mill. DM). Im gesamten 1. Halbjahr wurden 1 182 217 Schecks im Gesamtwert von 2 683 Mrd. DM nicht eingelöst (1. Halbjahr 1981: 997 345 Schecks über 2 442 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im 1. Halbjahr 1982 auf 2 269 DM gegenüber 2 448 DM im 1. Halbjahr 1981.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Juni 1982				Juni 1981			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	409	306	8	415	285	192	4	287
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	205	132	6	209	142	84	3	143
Baugewerbe .....	204	174	2	206	142	108	1	143
Handel .....	270	192	5	271	146	99	2	146
darunter:								
Großhandel .....	95	66	3	96	54	34	-	54
Einzelhandel .....	166	118	2	166	86	61	2	86
Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	305	240	1	304	211	181	-	211
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei .....	16	14	-	16	3	3	-	3
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	46	34	-	46	27	25	-	27
Dienstleistungen .....	241	191	1	240	178	151	-	178
Gewerbliche Unternehmen zusammen .....	984	738	14	990	642	472	6	644
darunter:								
bis 8 Jahre alt .....	785	627	4	785	514	416	3	515
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe .....	326	260	1	327	251	197	-	251
Insgesamt ...	1 310	998	15	1 317	893	669	6	895
darunter: Handwerk <sup>3)</sup>								
Verarbeitendes Gewerbe ...	49	31	-	49	25	16	-	24
Baugewerbe .....	74	62	-	74	49	32	-	49
Sonstige Handwerks- betriebe .....	36	24	2	38	21	17	-	21
Handwerk <sup>3)</sup> zusammen .....	159	117	2	161	95	65	-	94

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juni 1982		Juni 1981		Jan. - Juni 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000 .....	438	33,4	312	34,9	2 312	31,0
50 000 - 100 000 .....	144	11,0	99	11,1	796	10,7
100 000 - 1 Mill. ....	444	33,9	312	34,9	2 685	36,1
1 Mill. und mehr .....	140	10,7	81	9,1	870	11,7
unbekannt .....	144	11,0	89	10,0	780	10,5

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975 .....	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 Juni .....	893	669	6	895	642	472	6	644
Juli .....	1 058	756	6	1 058	772	524	5	771
August .....	946	686	4	950	677	474	4	681
September .....	953	627	13	961	715	464	12	722
Oktober .....	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November .....	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember .....	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar .....	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar .....	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März .....	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April .....	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai .....	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni .....	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975 .....	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 Juni .....	14 704	123	8 365	167 762	419	2 498
Juli .....	15 538	125	8 045	202 998	483	2 379
August .....	13 808	100	7 242	179 539	417	2 323
September .....	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober .....	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
November .....	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember .....	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar .....	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar .....	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März .....	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April .....	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai .....	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni .....	17 080	152	8 899	196 169	497	2 533

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JUNI 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							2

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 246 738 984 8 14 990 644 53,7

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 52 231 283 3 1 281 189 48,7  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 27 69 96 1 2 97 62 56,5  
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 51 64 115 3 8 120 68 76,5  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 28 38 66 3 2 65 44 47,7  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 116 372 488 1 3 490 321 52,6  
 DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN 6 29 35 - - 35 28 25,0  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - 1 - 1 - - 1 - - X  
 EINGETRAGENE GEWOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... - 1 1 - - 1 4 -75,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 158 627 785 4 4 785 515 52,4  
 8 JAHRE UND ÄLTER ..... 88 111 199 4 10 205 129 58,9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 66 260 326 - 1 327 251 30,3  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 17 172 189 - 1 190 143 32,9  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 5 8 13 - - 13 16 -18,7  
 NACHLAESE ..... 46 87 133 - - 133 107 24,3  
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN .... 5 2 7 - - 7 12 -41,7  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 3 1 4 - - 4 1 > 200

INSGESAMT

INSGESAMT ... 312 998 1310 8 15 1317 895 47,2

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 16 16 - . 16 9 77,8  
 1 000 - 10 000 ..... 8 189 197 - . 197 122 61,5  
 10 000 - 50 000 ..... 38 187 225 1 . 225 181 24,3  
 50 000 - 100 000 ..... 32 112 144 1 . 144 99 45,5  
 100 000 - 500 000 ..... 90 249 339 - . 339 244 38,9  
 500 000 - 1 MILL. .... 37 68 105 2 . 105 67 56,7  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 60 54 114 3 . 114 59 93,2  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 6 10 16 - . 16 10 60,0  
 10 MILL. UND MEHR ..... 5 5 10 - . 10 11 -9,1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	E ANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	14	16	-	-	16	3	> 200
01	LANDWIRTSCHAFT .....	2	5	7	-	-	7	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENAU .....	2	5	7	-	-	7	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	-	7	7	-	-	7	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	-	7	7	-	-	7	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	2	2	-	-	2	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BEF. GBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
2	VERARB. GEWERBE .....	73	132	205	2	6	209	143	46,2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	2	4	6	-	-	6	1	> 200
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	2	4	6	-	-	6	.	X
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	5	8	13	-	-	13	9	44,4
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	5	8	13	-	-	13	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	7	10	-	-	10	8	25,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	4	5	-	-	5	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	3	3	-	-	3	.	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	-	2	-	-	2	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	4	14	18	1	-	17	8	112,5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	15	28	43	1	1	43	47	-8,5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	6	10	-	-	10	.	X
242	MASCHINENBAU .....	11	12	23	1	1	23	.	X
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW .....	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	-	8	8	-	-	8	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ...	15	26	41	-	1	42	18	133,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	6	12	18	-	-	18	.	X
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	1	3	4	-	-	4	.	X
256	H. V. EBM-WAREN .....	6	7	13	-	1	14	.	X
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	4	6	-	-	6	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	15	20	35	-	-	35	27	29,6
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	2	3	-	-	3	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG .....	8	10	18	-	-	18	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	2	-	2	-	-	2	.	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	-	2	2	-	-	2	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	4	6	10	-	-	10	.	X
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	11	19	30	-	4	34	15	126,7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	1	-	1	-	2	3	.	X
275	TEXTILGEWERBE .....	3	3	6	-	1	7	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	7	16	23	-	1	24	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TAAKVERARBEITUNG .....	3	6	9	-	-	9	10	-10,0



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL									X
3	BAUGEWERBE .....	30	174	204	-	2	206	143	44,1
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	21	119	140	-	1	141	106	33,0
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	19	87	106	-	1	107	.	X
300 4 - 300 5	HOCHBAU .....	4	14	18	-	-	18	.	X
300 7	TIEFBAU .....	3	16	19	-	1	20	.	X
302	SPEZIALBAU .....	-	13	13	-	-	13	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	9	11	-	-	11	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	-	10	10	-	-	10	.	X
31	AUSBAUGEWERBE .....	9	55	64	-	1	65	37	75,7
4	HANDEL .....	78	192	270	4	5	271	146	85,6
40/41	GROSSHANDEL .....	29	66	95	2	3	96	54	77,8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALB- ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	14	22	2	1	21	.	X
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	3	6	-	-	6	.	X
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	10	14	-	-	14	.	X
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDE .....	6	11	17	-	2	19	.	X
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	5	13	18	-	-	18	.	X
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	3	15	18	-	-	18	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	8	9	-	-	9	6	50,0
43	EINZELHANDEL .....	48	118	166	2	2	166	86	93,0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	6	6	12	1	-	11	.	X
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	11	31	42	1	1	42	.	X
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	14	36	50	-	-	50	.	X
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	3	11	14	-	1	15	.	X
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	14	34	48	-	-	48	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	12	34	46	-	-	46	27	70,4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	19	24	-	-	24	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	4	19	23	-	-	23	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	7	15	22	-	-	22	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	6	9	15	-	-	15	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	4	5	-	-	5	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	1	1	2	-	-	2	3	-33,3
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	N. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	1	1	2	-	-	2	.	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							Σ		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	50	191	241	2	1	240	178	34,8
71	Gastgewerbe .....	3	49	52	-	-	52	.	X
73	Wesch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	4	8	12	-	-	12	.	X
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	2	1	3	-	-	3	.	X
74	Gebäudereinig.,Abfall- beseitig.u.a.Hygiene.Eintr.	-	7	7	-	-	7	.	X
76	Verlagsgewerbe .....	4	3	7	1	-	6	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	15	51	66	-	1	67	.	X
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH.Beteiligungsges.) ..	4	8	12	-	-	12	.	X
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	24	73	97	1	-	96	.	X
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	3	7	10	-	-	10	.	X
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae. ....	7	25	32	-	-	32	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	246	738	984	8	14	990	644	53,7
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	66	260	326	-	1	327	251	30,3
	INSGESAMT ...	312	998	1310	8	15	1317	895	47,2

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	42	117	159	-	2	161	94	71,3
2	Verarb.gewerbe .....	18	31	49	-	-	49	.	X
	Darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,h.v.adv.eintr. ..	-	8	8	-	-	8	.	X
25	Elektrotechnik,Feinrecha- nik,h.v.edr-waren usw. ..	3	6	9	-	-	9	.	X
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe .....	4	4	8	-	-	8	.	X
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungs-gewerbe .....	6	2	8	-	-	8	.	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	2	2	4	-	-	4	.	X
3	Baugewerbe .....	12	62	74	-	-	74	.	X
30	Bauhauptgewerbe .....	7	41	48	-	-	48	.	X
31	Ausbaugewerbe .....	5	21	26	-	-	26	.	X
4	Handel .....	6	15	21	-	2	23	.	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	5	7	12	-	-	12	.	X
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	2	3	-	-	3	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JUNI 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL								Σ

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	11	45	56	-	-	56	29	93,1
HAMBURG .....	13	28	41	-	-	41	23	78,3
NIEDERSACHSEN .....	38	109	147	4	3	146	95	53,7
BREMEN .....	4	20	24	1	-	23	6	> 200
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	125	307	432	2	7	437	302	44,7
HESSEN .....	24	86	110	-	1	111	115	-3,5
RHEINLAND-PFALZ .....	7	46	53	-	1	54	41	31,7
BADEN-WUERTTEMBERG .....	30	117	147	-	1	148	110	34,5
BAYERN .....	41	179	220	-	2	222	134	65,7
SAARLAND .....	6	15	21	-	-	21	11	90,9
BERLIN (WEST) .....	13	46	59	1	-	58	29	100,0
BUNDESGBIET ...	312	998	1310	8	15	1317	895	47,2

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	6	34	40	-	-	40	22	81,8
HAMBURG .....	9	19	28	-	-	28	17	64,7
NIEDERSACHSEN .....	34	77	111	4	3	110	63	74,6
BREMEN .....	3	15	18	1	-	17	3	> 200
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	102	236	338	2	6	342	242	41,3
HESSEN .....	21	61	82	-	1	83	83	-
RHEINLAND-PFALZ .....	6	37	43	-	1	44	34	29,4
BADEN-WUERTTEMBERG .....	24	63	87	-	1	88	56	57,1
BAYERN .....	26	150	176	-	2	178	92	93,5
SAARLAND .....	5	11	16	-	-	16	7	128,6
BERLIN (WEST) .....	10	35	45	1	-	44	25	76,0
BUNDESGERIET ...	246	738	984	8	14	990	644	53,7

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FÖRDERUNGSGROESSENKLASSEN

1. HALBJAHR 1982

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FÖRDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT F KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNANME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							x

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1493	4163	5656	40	60	5676	3776	50,3
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	225	1338	1563	5	3	1561	1089	43,3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	147	350	497	5	15	507	303	67,3
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	316	365	681	12	21	690	441	56,5
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	197	226	423	8	8	423	290	45,9
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	799	2100	2899	17	21	2903	1930	50,4
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTÄERIN	72	167	239	1	2	240	154	55,8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	2	2	-	-	2	3	-33,3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	6	8	14	1	-	13	8	62,5

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	995	3535	4530	23	25	4532	3039	49,1
8 JAHRE UND ÄLTER .....	498	628	1126	17	35	1144	737	55,2

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	396	1391	1787	6	5	1786	1577	13,3
NATUERLICHE PERSONEN .....	133	868	1001	4	5	1002	855	17,2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	34	29	63	1	2	64	56	14,3
NACHLASSE .....	257	517	774	2	-	772	708	9,0
DARUNTER EHEPALIGE UNTERNEHMEN .....	30	14	44	2	-	42	40	5,0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	6	6	12	-	-	12	14	-14,3

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	1889	5554	7443	46	65	7462	5353	39,4
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

## DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FÖRDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	2	73	75	-	.	75	51	47,1
1 000 - 10 000 .....	53	909	962	-	.	962	843	14,1
10 000 - 50 000 .....	172	1103	1275	1	.	1275	967	31,9
50 000 - 100 000 .....	148	648	796	3	.	796	564	41,1
100 000 - 500 000 .....	571	1432	2003	9	.	2003	1409	42,2
500 000 - 1 MILL. ....	260	422	682	4	.	682	406	68,0
1 MILL. - 5 MILL. ....	405	305	710	16	.	710	421	68,6
5 MILL. - 10 MILL. ....	53	43	96	2	.	96	53	81,1
10 MILL. UND MEHR .....	49	15	64	4	.	64	43	48,8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FÖRDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EPOEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
0	LANL-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	13	73	86	-	-	86	43	100,0
01	LANDWIRTSCHAFT .....	6	24	30	-	-	30	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	6	18	24	-	-	24	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	6	36	42	-	-	42	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	5	36	41	-	-	41	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	1	13	14	-	-	14	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	-	2	1	100,0
2	VERARB. GEWERBE .....	403	687	1090	17	27	1100	805	36,6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	8	14	22	-	-	22	20	10,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	8	14	22	-	-	22	.	X
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	21	42	63	-	1	64	54	18,5
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	20	41	61	-	1	62	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	24	42	66	1	2	67	31	116,1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	12	29	41	-	-	41	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	4	8	12	-	-	12	.	X
227	H.U. VERARB. V. GLAS .....	8	5	13	1	2	14	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG .....	26	69	95	2	-	93	58	60,3
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	102	154	256	5	4	255	233	9,4
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	29	43	72	2	1	71	.	X
242	MASCHINENBAU .....	56	61	117	3	2	116	.	X
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	5	11	16	-	-	16	.	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	11	36	47	-	-	47	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	3	4	-	1	5	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ...	63	106	169	-	3	172	94	83,0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	33	45	78	-	1	79	.	X
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H.V. UHREN USW .....	10	19	29	-	-	29	.	X
259 7	H.V. EBM-WAREN .....	17	28	45	-	2	47	.	X
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	3	14	17	-	-	17	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	89	135	224	3	4	225	158	42,4
260	HOLZBEARBEITUNG .....	8	13	21	-	-	21	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG .....	49	65	114	1	3	116	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	3	-	3	-	-	3	.	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	8	14	22	1	-	21	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	21	43	64	1	1	64	.	X
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	50	87	137	5	11	143	113	26,5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	3	10	13	-	3	16	.	X
275	TEXTILGEWERBE .....	16	15	31	3	2	30	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	31	61	92	2	6	96	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TALIAKVERARBEITUNG .....	20	38	58	1	2	59	44	34,1

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
3	BAUGEWERBE .....	315	1125	1440	3	7	1444	893	61,7
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	235	854	1089	3	5	1091	684	59,5
300	HOCH-U.TIEFBAU .....	207	649	856	3	5	858	.	X
300 4 - 300 5	DAFÜNTER: HOCHBAU .....	56	140	196	2	2	196	.	X
300 7	TIEFBAU .....	36	102	138	1	1	138	.	X
302	SPEZIALBAU .....	6	84	90	-	-	90	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI,VERPUTZEREI ...	10	72	82	-	-	82	.	X
308	ZIMMEREI,DACHDECKEREI ...	12	49	61	-	-	61	.	X
31	AUSEAUGEWERBE .....	80	271	351	-	2	353	209	68,9
4	HANDEL .....	394	1030	1424	10	18	1432	908	57,7
40/41	GROSSHANDEL .....	191	392	583	6	10	587	409	43,5
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN,HALBW., ALTMATERIAL,RESTSTOFFEN	67	118	185	2	3	186	.	X
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN,TABAKWAREN ..	17	31	48	1	-	47	.	X
412	GH.M.TEXTILIIEN,BEKLEI- DUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	24	51	75	-	2	77	.	X
413	GH.M.METALLWAREN,EINRICHT- UNGSGEGENSTAENDEN .....	35	62	97	2	3	98	.	X
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN,TECHN.BEDARF .	23	55	78	-	-	78	.	X
414, 418 - 419	UEER.GROSSHANDEL .....	25	75	100	1	2	101	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	3	36	39	-	1	40	30	33,3
43	EINZELHANDEL .....	200	602	802	4	7	805	469	71,6
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN,TABAKWAREN ..	12	51	63	1	-	62	.	X
432	EH.M.TEXTILIIEN,BEKLEI- DUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	52	147	199	2	1	198	.	X
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZFUERN.USW	59	162	221	1	1	221	.	X
438	EH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	15	74	89	-	4	93	.	X
435 - 437, 439	UEER.EINZELHANDEL .....	62	168	230	-	1	231	.	X
5	VERKEHR,NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	50	221	271	-	2	273	184	48,4
51	VERKEHR,NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	23	136	159	-	-	159	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAUSER .	18	130	148	-	-	148	.	X
55	SPEDITION,LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	27	85	112	-	2	114	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION,LAGEREI .....	14	49	63	-	2	65	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	12	30	42	-	-	42	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	3	17	20	-	-	20	23	-13,0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	.	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN .....	3	16	19	-	-	19	.	X

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	315	1008	1323	10	6	1319	919	43,5
71	GASTGEWERBE .....	39	236	275	1	-	274	.	X
73	WASCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	18	63	81	-	-	81	.	X
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE .....	9	25	34	-	-	34	.	X
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U.A. HYGIEN. EINR.	4	37	41	-	-	41	.	X
76	VERLAGSGEWERBE .....	13	26	39	1	-	38	.	X
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	89	258	347	-	2	349	.	X
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	18	42	60	-	-	60	.	X
72,75, 77,79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	152	388	540	8	4	536	.	X
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	13	41	54	1	-	53	.	X
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	39	105	144	2	1	143	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1493	4163	5656	40	60	5676	3776	50,3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	396	1391	1787	6	5	1786	1577	13,3
	INSGESAMT ...	1889	5554	7443	46	65	7462	5353	39,4

## DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	260	598	858	1	10	867	485	78,8
2	VERARB. GEWERBE .....	69	112	181	1	4	184	.	X
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ..	13	24	37	-	-	37	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW. ..	13	16	29	-	-	29	.	X
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	16	24	40	-	1	41	.	X
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	10	9	19	1	2	20	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	5	11	16	-	1	17	.	X
3	BAUGEWERBE .....	117	356	473	-	2	475	.	X
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	81	257	338	-	2	340	.	X
31	AUSBAUGEWERBE .....	36	99	135	-	-	135	.	X
4	HANDEL .....	45	59	104	-	4	108	.	X
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	25	59	84	-	-	84	.	X
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	12	16	-	-	16	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

1. HALBJAHR 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	65	256	321	-	1	322	245	31,4
HAMBURG .....	64	155	219	-	-	219	154	42,2
NIEDERSACHSEN .....	281	578	859	17	10	852	599	42,2
BREMEN .....	23	86	109	5	2	106	62	71,0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	720	1676	2396	9	28	2415	1668	44,8
HESSEN .....	145	573	718	-	3	721	512	40,8
RHEINLAND-PFALZ .....	71	309	380	-	1	381	269	41,6
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	184	761	945	2	9	952	677	40,6
BAYERN .....	231	817	1048	7	8	1049	850	23,4
SAARLAND .....	33	104	137	-	2	139	92	51,1
BERLIN (WEST) .....	72	239	311	6	1	306	225	36,0
BUNDES GEBIET ...	1889	5554	7443	46	65	7462	5353	39,4

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	50	212	262	-	1	263	184	42,9
HAMBURG .....	55	101	156	-	-	156	102	52,9
NIEDERSACHSEN .....	211	415	626	15	9	620	396	56,6
BREMEN .....	15	58	73	4	2	71	41	73,2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	596	1319	1915	8	25	1932	1243	55,4
HESSEN .....	126	446	572	-	3	575	377	52,5
RHEINLAND-PFALZ .....	59	235	294	-	1	295	204	44,6
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	146	437	583	2	8	589	379	55,4
BAYERN .....	163	650	813	6	8	815	618	31,9
SAARLAND .....	24	88	112	-	2	114	68	67,6
BERLIN (WEST) .....	48	202	250	5	1	246	164	50,0
BUNDES GEBIET ...	1493	4163	5656	40	60	5676	3776	50,3